

nun hat mich auch die Quarantäne erwischt, deshalb diese Woche Aufgaben im Homeschooling.
Könnt ihr ja alle bestens.

Erarbeitet zur nächsten Std die ersten Merkmale der Architektur Hundertwassers.

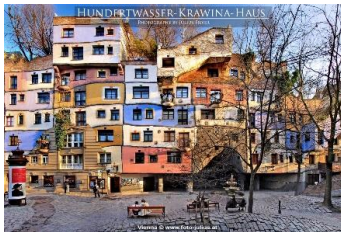
Zur Einführung:

Friedensreich Hundertwasser (geb.:1928-gest.:2000)

Er trat zeitlebens als Gegner der „geraden Linie“ und jeglicher Standardisierung auf, was insbesondere bei seinen Arbeiten im Bereich der Baugestaltung bedeutsam ist, die sich durch fantasievolle Lebendigkeit und Individualität, vor allem aber durch die Einbeziehung der Natur in die Architektur auszeichnen.



Markthalle in Altenrhein bei Essen



In Wien bekam er 1979 erstmals die Chance, an einem neuartigen Architekturprojekt, dem **Hundertwasser- Krawina Haus** mitzuwirken. Der Erfolg dieses Projektes war der Grundstein für viele weitere Planungen, mit denen Hundertwasser in Folge beauftragt wurde.

Am 19. Februar 2000 starb Friedensreich Hundertwasser auf der Rückreise von Neuseeland nach Europa an Bord der Queen Elizabeth 2 an Herzversagen. Seinem letzten Wunsch entsprechend wurde er am 3. März 2000 auf seinem Grundstück in Neuseeland im „**Garten der glücklichen Toten**“, ohne Sarg und nackt, eingehüllt in eine von ihm entworfene Koruflage, beerdigt. Auf sein Grab wurde ein Tulpenbaum gepflanzt.



Zitat Hundertwasser:

„Der Mensch hat drei Häute. Seine eigene, seine Kleidung und seine Behausung, also den Mauern der Gebäude. Alle drei Häute müssen ständig wechseln, sich erneuern, ständig wachsen und sich ununterbrochen wandeln, sonst stirbt der Organismus.“

Aufgaben:

Erarbeitet nun die ersten Merkmale bzw. Forderungen an seine Architektur. Texte lesen und Notizen mit **eigenen Worten** machen.

1. Was heißt **Fensterdiktatur**?

„Die einen behaupten, die Häuser bestehen aus Mauern. Ich sage, die Häuser bestehen aus Fenstern. Wenn in einer Straße verschiedene Häuser nebeneinander stehen, mit verschiedenen Fenstertypen [...],so hat niemand etwas dagegen. Wenn jedoch diese verschiedenen Fenstertypen zu einem Haus gehören, wird das als Verstoß gegen die **Rassentrennung der Fenster** empfunden. Warum? Jedes Fenster hat doch einzeln für sich seine Lebensberechtigung. Nach dem herrschenden Regelkodex ist es jedoch so: Wenn die **Fenster- Rassen** gemischt werden, wird gegen die **Fenster- Apartheid** verstoßen. Die Apartheid der Fenster muss aufhören. [...] Fenster in Reih und Glied sind traurig, Fenster müssen tanzen können.“



2. Deshalb fordert er das **Fensterrecht. (Was heißt also Fensterecht?)**

„Ein Bewohner muss das Recht haben, sich lehnen und außen an der Außenwand alles entspricht, so weit sein Arm reicht, damit Straße sehen kann: Dort wohnt ein



aus seinem Fenster zu umzugestalten, wie es ihm man von weitem, von der Mensch.“



3. Was bedeutet **Baumpflicht?**

Zitat Hundertwasser: „Gras und Bäume müssen auf allen waagrechten Flächen unter dem Himmel wachsen können, auch auf den Fahrstuhltrakten, dort, wo im Winter der Schnee liegt, muss im Sommer alles grün sein. Die Waagerechte gehört der Natur. Die Senkrechte gehört dem Menschen. Von der Vogelperspektive ist das Haus unsichtbar, da alles grün ist.“



>> Die Bäume sind für ihn auch Mieter eines Hauses: **Baummieter**

Denn: „**Baummieter** sind Botschafter des freien Waldes in der Stadt.“
„Der **Baummieter** zahlt seine Miete mit wahren Werten.“

Dies belegt Hundertwasser mit folgenden Punkten:

1. Sie erzeugen Sauerstoff.
2. Sie verbessern das Stadt- und Wohnklima [...] Weniger Kopfweh- mehr Wohlbefinden.
3. Sie sind Staubschlucker und Staubfilteranlage.
4. Sie spenden Schatten im Sommer, lassen im Winter Sonnenlicht durch.
5. Sie sind Lärmschlucker.
6. Es kommen Vögel und Schmetterlinge.
7. Es kommt die Schönheit und Lebensfreude wieder.
8. Sie bieten Sichtschutz und Geborgenheit.

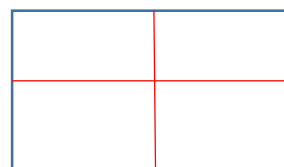


Zitat Hundertwasser: „Ein **Baummeister** ist weiterhin ein weithin sichtbares Symbol der Wiedergutmachung an der Natur, der ein kleines Stück Erde zurückgeben wird von den immensen Territorien, die wir Menschen ihr widerrechtlich weggenommen und zerstört haben.“

Die weiteren Punkte erarbeiten wir in der nächsten Stunde.

Nun noch eine kleine praktische Aufgabe:

- A4 Blatt zweimal knicken
- Zeichnet vier verschiedene Fensterformen und gestaltet entsprechend dem **Fensterrecht**



Viel Spaß beim Arbeiten und liebe Grüße Frau Ramdohr.

Wer noch nicht meine Mailadresse hat: elke.ramdohr@gymba.de

Beantworte auf diesem Fragen, wenn welche entstehen sollten.